

Ein Abend zu Ehren engagierter Jugendarbeit

STEINBERGKIRCHE Der namenlose kleine TV-Sender, der rein zufällig auf dem Scheersberg Station machte, mischte sich mit seinem Kamerateam mächtig in den „Abend der Jugendarbeit“ des Kreisjugendrings ein. Selbst der Schirmherr der Veranstaltung, Landrat Wolfgang Buschmann, musste sich den Anweisungen des Regisseurs (Schauspieler Ove Eichwald) fügen: Während der fiktiven Live-Übertragung musste er auf Plakate reagieren und applaudieren oder verwundert schauen.

Meral Eichwald sagte die einzelnen Auftritte der Jugendgruppen professionell an. Vor jeder Einstellung eilte ihr Ehemann zu den Ehrengästen, um mit einem Kamm deren Frisur zu bearbeiten. In der „Gefahrenzone“ für die Kamm-Attacken saßen unter anderem die Landtagsabgeordneten Heike Franzen und Johannes Callsen (beide CDU) sowie Birte Pauls (SPD).

Unterbrochen von derartigen Einlagen lief die Ehrung von fünf Kreissieger-Gruppen bei fröhlicher Stimmung ab. In seiner Eröffnungsrede widersprach der Landrat dem Vorurteil, die heutige Jugend sei orientierungslos und lebe ohne Vorbilder. Die in diesem Jahr ausgezeichneten



Landrat Wolfgang Buschmann (r.) und KJR-Chef Ralph Schmidt feuerten die Aktiven beim Säge-Wettstreit an. HJK

ten Gruppen stünden ganz nah am Leben und hätten mit ihrer vielfältigen Jugendarbeit eine wichtige Vorbildfunktion übernommen. „Sie spiegeln mit ihrer sozialen und kulturellen Orientierung die ganze Bandbreite der Vereine wider, die unter dem Dach des Kreisjugendringes organisiert sind“, sagte der Landrat.

Mit zum Teil überraschenden Auftritten sorgten die Siegergruppen für Begeisterung im vollen Festsaal des Jugendhofs. Jeweils im Anschluss an ihre Darbietungen, darunter ein spannendes Wetsägen, nahmen die Gruppenleiter die Ehrenpreise von je 300 Euro entgegen.

Anerkennung als Vorbildgruppe erhielt die DLRG Amt Langballig, ein relativ kleines Team, das in den Sommerferien die Strände von Westerholz und Landballigau bewacht und sich im kleinen Hallenbad von Munkbrarup im Winter der Schwimmausbildung widmet.

Die Organisationsgruppe des Spieltages der Kreisjugendfeuerwehr plant regelmäßig große Sportturniere, lädt die Kids zu Tanz-Workshops und Kinobesuchen ein, sorgt an Wochenenden für die Verpflegung der Teilnehmer und sucht Sponsoren für die großen Events und kleinen Unternehmungen. Sie wurde ebenso gewürdigt wie der VfR Schles-

wig, als dessen Markenzeichen die Integration gilt. Hier wurde ein Verhaltenskodex für junge Sportler und deren Eltern vereinbart, der besagt, dass alle Aktiven mit und ohne Migrationsuntergrund einander Respekt zollen.

Der Gemeinschaftsgedanke, verbunden mit Fairness und Rücksichtnahme, zeichnet auch das Sportcamp Schleswig aus. 150 ehrenamtliche Helfer betreuen bei Großveranstaltungen bis zu 300 Jugendsportler.

Auf dem Scheersberger Siebertreppchen stand auch die Pfadfinderschaft „Polarstern“ aus Harrislee. Deren Devise lautet: In unserer digital ausgerichteten Zeit widmet sich die dem Christentum verpflichtete Gemeinschaft kreativen Alternativen in der Natur, sucht Abenteuer, pflegt die Musik und setzt auf eine „solide Lebensgestaltung“.

Zum Schluss überreichte KJR-Chef Schmidt noch Pokale an die Jugendfeuerwehr im Amt Langballig und als Stellverteter-Gruppe für 62 andere an die Jugendgruppe des ASG Idstedt für das Ergebnis der Aktion „Jugend sammelt für Jugend“, das im Kreisgebiet eine Rekordergebnisse von mehr als 73 000 Euro einbrachte. hjk